



Stadt Leverkusen

Vorlage Nr. 2015/0730

Der Oberbürgermeister

I/01-011-12-11-sc

Dezernat/Fachbereich/AZ

23.10.15

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Rat der Stadt Leverkusen	02.11.2015	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Planung einer Tunnellösung für die A1 von Köln-Niehl bis Leverkusen-Alkenrath

- Bürgerantrag vom 16.08.15

- Ergänzendes Schreiben der Bürgerantragsteller vom 22.10.15

Bürgerantrag: Zusatzantrag zu unserem Antrag -2015/0730 v. 16.08.2015, der auf der Ratssitzung am 02.11.2015 behandelt wird.

Der Rat der Stadt Leverkusen möge beschließen, dass eine Studie in Auftrag gegeben wird, die die Auswirkungen der geplanten Neubaumaßnahmen, die in Verbindung mit dem Neu- und Ausbau der A1 auf dem Leverkusener Stadtgebiet ermitteln soll.

Dabei soll ermittelt werden:

1. welche Auswirkungen haben die Baumaßnahmen der verschiedenen möglichen Varianten auf die Gesundheit der Bevölkerung, verursacht durch die Lärm- und Staubemissionen.
Variante 1: Neubau einer Doppelbrücke (Rheinquerung), Anbindung der A1 an das Leverkusener Kreuz mittels einer doppelt so breiten Stelze.
Variante 2: Neubau einer Doppelbrücke, Weiterführung (Stelze) der A1 bis zum Wasserturm und Anbindung an das Leverkusener Kreuz durch eine Tieflage (Tunnel bzw. Trog) ab ca. Höhe Wasserturm bis Leverkusener Kreuz.
Variante 3: Neubau eines großen Tunnels von Köln Niehl bis Leverkusen Alkenrath.
 2. Welche Belästigungen, Umleitungen, Staus - inklusive der gesundheitlichen Folgen sind – sind in den Stadtteilen zu erwarten und wie lang muss die Bevölkerung dies ertragen - Bauzeit?
 3. Welche Auswirkungen haben die Baumaßnahmen auf die Gewerbetreibenden? Wieviel Firmen sind betroffen und sind Umsatzeinbußen zu befürchten?
-



Begründung:

Bereits jetzt wird die Geduld vor allem der Autofahrer, durch - im Vergleich zu den geplanten Baumaßnahmen - aktuellen kleinen Bautätigkeiten im Stadtgebiet, schon arg strapaziert. Eine Menge Lebenszeit müssen die Pendler in Staus vergeuden. In der Presse wurde berichtet, dass die Wupsi evtl. mehrere Buslinien einstellen könnte. Zu einem echten Dialog gehört, dass die Bevölkerung über alle Auswirkungen vollständig informiert wird und dass die Auswirkungen auf die Stadt Leverkusen mit berücksichtigt werden.
